

Berlin, Berlin, wir waren in Berlin!

Wie bereits im Amtsblatt vom Juni 2009 angekündigt, hat die Tischtennismannschaft des SV Traktor Teicha bei den Deutschen Pokalmeisterschaften vom 21. - 24. Mai 2009 in Berlin das Land Sachsen-Anhalt vertreten.

Nach dem sensationellen Landespokalsieg am 26.04.2009 in Riestedt durfte unsere Mannschaft bestehend aus Michael Enders, Max Rauer, David Söhngen und ihrem Kapitän Stephan Jungsch beim Deutschlandpokal für Sachsen-Anhalt starten.

Nach der Fahrt am Morgen des Christi-Himmelfahrtstages nach Berlin bezog die Mannschaft ihr Quartier in Berlin-Marzahn. Nachdem die Anmeldung zum Turnier erfolgt und der Spielort - das Sportzentrum Berlin-Höhenschönhausen - besichtigt war, wurde ein erstes Training absolviert.

Das erste Gruppenspiel - gespielt wurde in vier Gruppen zu je fünf Mannschaften - bestritt unsere Mannschaft gegen den SC Westernohe aus dem Tischtennisverband Rheinland. Die überaus nette Truppe aus dem Westerwald bereitete unseren Spieler mit ihren "ekligen" Aufschlägen große Probleme. Nach einem schnellen 0:2 wurde leider auch das dritte Einzel knapp im fünften Satz verloren, so dass man einem 0:3 Rückstand nachlaufen musste. Im Doppel zeigten Michael Enders und Max Rauer nach einem 0:2 Satzrückstand was Moral bedeutet und drehten das Spiel. Nachdem Michael Enders auch sein nächstes Einzel souverän gewonnen hatte, verließ Max Rauer das Glück und er verlor sein Spiel mit 12:14 im vierten Satz. Somit ging das erste Spiel mit 2:4 verloren.

Leicht frustriert, aber dennoch gut gelaunt, zog die Mannschaft in ihr Hotel, um dort zu Abend zu essen. Das türkische Hotel AGA's zeigte sich im Restaurantbetrieb leider bei weitem nicht so leistungsfähig wie im Hotelbetrieb. Der im Kreis der Mannschaft bereits jetzt legendär lustige Abend mit unzählbaren Pannen seitens der Küche und des Servicepersonals endete für Teile der Mannschaft erst am frühesten Morgen.

Der Vormittag des 22. Mai 2009, der spielfrei war, wurde zur Besichtigung des Bereiches um den Berliner Reichstag und das Brandenburger Tor genutzt. Der Eindruck der ohnehin beeindruckenden Bauten wurde noch dadurch verstärkt, dass dort die umfangreichen Vorbereitungen zum Festtag des 60-jährigen Bestehens der Bundesrepublik Deutschland sowie zur Wahl des Bundespräsidenten für den 23. Mai 2009 liefen.

Am Freitagnachmittag, 15.00 Uhr, stand dann das zweite Vorrundenspiel an. Gegner war die Mannschaft der TuS Windheim (in der Nähe von Minden) aus dem starken Westdeutschen Tischtennisverband.

In diesem Spiel wurde unserer Mannschaft von hochklassigen Gegnern, die teilweise im letzten Spieljahr noch in der Oberliga gespielt hatten, ihre Grenzen aufgezeigt.

Lediglich das Doppel konnte gewonnen und so ein Ergebnis von 1:4 erzielt werden.

Die TuS Windheim wurde schlussendlich Turnierdritter.

Den Freitagabend verbrachte die Mannschaft bei einem vom Tischtennisverein 3B Berlin mehr schlecht als recht organisierten "bunten Abend" aller teilnehmenden Vereine des Turniers.

Die Mannschaft ließ sich ihre gute Laune von den zahlreichen Schwachpunkten der Veranstaltung jedoch nicht nehmen und feierte mit, so gut es ging.

Der letzte Vorrundenspieltag, Samstag, der 23. Mai 2009, begann mit dem dritten Spiel gegen den TTC Senden-Höll aus dem Tischtennisverband Baden-Württemberg/Hohenzollern.

Trotz großen Kampfes und hervorragenden Spiels gingen die drei Einzel - teilweise knapp - verloren.

Sowohl Max Rauer als auch David Söhngen und Stephan Jungsch leisteten ihren sehr starken Gegnern harte Gegenwehr, hatten aber am Ende das Nachsehen. Nach dem Sieg im Doppel versuchte Max Rauer alles, verlor jedoch trotz hervorragenden eigenen Spiels gegen einen noch stärkeren Gegner.

Somit endete auch dieses Spiel mit 1:4.

Die Mannschaft ließ sich jedoch auch durch die dritte Niederlage nicht entmutigen und versuchte im letzten Spiel, das selbst gesetzte Turnierziel zu erreichen:
Ein Sieg musste her!

Um 15.00 Uhr trat unsere Mannschaft gegen die bis dahin ebenfalls sieglose Mannschaft der SG Farmsen-Bramfeld aus dem Hamburgischen Tischtennisverband an.

Nachdem Michael Enders sein Einzel unerwartet und auch unnötig verloren hatte, konnten Stephan Jungsch und David Söhngen ihre Einzel hoch motiviert gewinnen. Unser Doppel Michael Enders und Max Rauer gewann auch sein viertes Doppel - und blieb damit im gesamten Turnier ungeschlagen - somit stand es 3:1 für Teicha. Noch ein Punkt fehlte zum ersehnten Sieg. Leider blieb Michael Enders auch in seinem zweiten Einzel hinter seinen Erwartungen zurück und verlor. Stephan Jungsch hatte nunmehr den zweiten "Matchball" zum Sieg, konnte sein Spiel jedoch trotz 10:6 Führung im fünften Satz nicht durchbringen.

Somit stand es vor dem entscheidenden siebten Spiel 3:3. So blieb es dem Youngster der Mannschaft, David Söhngen, vorbehalten, den Sieg davonzutragen. Nach drei extrem starken Sätzen von David musste der Gegner aus Hamburg zum Sieg gratulieren. Teicha hatte 4:3 gewonnen und somit den vierten Platz in der Gruppe gesichert.

Insgesamt belegte unsere Mannschaft damit einen respektablen 14. Platz von 20 Landesverbänden des Deutschen Tischtennisbundes.

Wie bereits beim Landespokalsieg war es wieder einmal ein tolles Erlebnis, die eingeschworene Truppe zu beobachten. Auch Niederlagen konnten der besten Stimmung innerhalb der Mannschaft nichts anhaben. Es gab keinerlei Vorwürfe, es wurde bei den Aufstellungen rotiert und stets wurde versucht, den Mitspielern zu helfen. Eine echte Mannschaft eben!

Als Fazit ist festzuhalten, dass wir in Berlin ausnahmslos nette Sportler getroffen, in einer sehr kameradschaftlich sportlichen Atmosphäre gespielt und eine tolle Turnier Erfahrung gemacht haben. Wir sind davon überzeugt, dass wir Teicha, den Saalekreis und auch Sachsen-Anhalt hervorragend vertreten haben.

Sportlich haben wir unser Ziel zwar erreicht, aber als mit Abstand jüngste Mannschaft (Altersdurchschnitt von 20,5 Jahren) des gesamten Turniers auch einsehen müssen, dass es noch viel Steigerungspotenzial gibt.

Wolfgang Söhngen

1. Vorsitzender SV Traktor Teicha e.V.